

# Präsenzunterricht fällt nach Impfung aus

Manche Grundschulen schließen nach Impfterminen für Lehrerinnen und Lehrer vorsorglich die Tore – aus Sorge vor möglichen Nebenwirkungen. Nicht alle Eltern haben dafür Verständnis.

Von Bärbel Hilbig

Nach dem Impftag der Lehrer gehen einige Grundschulen in Hannover vorsorglich ins Distanzlernen. Damit wollen sie vermeiden, die Kinder am Folgetag morgens nach Hause schicken zu müssen, wenn viele Pädagogen wegen heftiger Impfreaktionen ausfallen.

Unter Eltern löst das sehr unterschiedliche Reaktionen aus. Manche Familien sind froh, wenn sie den Tag mit Homeschooling vorher einplanen können. „Uns sind Verlässlichkeit und Planbarkeit sehr wichtig“, sagt Christian Budde vom Schulleiternrat der Grundschule Am Lindener Markt. Andere Eltern reagieren mit Unverständnis, weil sie sich seit einem Jahr mit einer besonderen Belastungssituation konfrontiert sehen. Jeder zusätzliche Tag im Distanzlernen bringt Nachteile. Er stellt die Eltern vor ein Betreuungsproblem. Und viele haben die Erfahrung gemacht, dass ihre Kinder zu Hause einfach weniger lernen als in der Schule.

Ein Vorwurf an die Schulen: Warum lassen Lehrer sich nicht vor dem Wochenende oder in den Ferien impfen? „Wir hätten lieber einen Impftermin am Wochenende oder in den Ferien bekommen, wie bei der Erstimpfung. Aber das können wir uns nicht aussuchen“, sagt Christiane Reineke, Leiterin der Grundschule Am Lindener Markt. Dort läuft voraussichtlich drei Tage außerplanmäßig Distanzlernen, der Termin für die Zweitimpfung liegt auf Mittwochvormittag.

Reineke betont, dass alle Lehrer, bei denen keine Nebenwirkungen auftreten, an den drei Tagen in der Schule in der Notbetreuung arbeiten und ihre Schüler im Distanzler-



In den Schulen bekamen die meisten Lehrer zuerst Astrazeneca – zum Teil mit Impfreaktionen. FOTO: FELIX KÄSTLE/DPA

nen betreuen. Jede Familie mit Betreuungsproblem konnte das Kind anmelden.

Elternvorstand Budde weist Kritik an den Lehrern zurück. „Die meisten Lehrer dieser Schule würden vermutlich selbst todkrank noch versuchen, den Unterricht irgendwie zu stemmen.“ Er erinnert daran, wie wichtig die Impfung der Lehrer letztlich für die Familien ist: „Wir sind froh darüber, weil wir dann keine Ausfälle durch Quarantäne mehr zu befürchten haben.“

### Warum nicht freitags impfen?

An vielen Grundschulen wurde bei der ersten Impfung Astrazeneca eingesetzt. Wegen der oft starken Impfreaktionen speziell von Jüngeren auf den Wirkstoff sollen danach teilwei-

se 70 oder auch 80 Prozent der Lehrkräfte ausgefallen sein. „Bei uns lagen etliche Kollegen mit Schüttelfrost und hohem Fieber drei Tage im Bett“, berichtet Ingetraud Schlund, Leiterin der Grundschule Auf dem Loh. Nur drei von 27 Lehrern, die die Impfung mitmachten, waren symptomfrei und arbeitsfähig.

Der Impftermin lag damals am Donnerstag vor den Osterferien, die Schule bot am Folgetag nur eine Notbetreuung an. Schlund fühlte sich im Nachhinein in der Entscheidung bestätigt. Noch ist nicht entschieden, wie die Schule mit der Zweitimpfung umgeht. „Die Kollegen bekommen dann ein anderes Präparat. Wie die Reaktionen auf eine solche Kreuzimpfung ausfallen, kann niemand vorhersagen.“

Die Grundschulen gehen mit der Situation ganz unterschiedlich um. „Bei uns hatten durchaus einige Kollegen Nebenwirkungen. Wir hatten allerdings das große Glück, am Freitag vor den Osterferien geimpft zu werden“, berichtet Andreas Kathmann, Leiter der Grundschule Tiefenriede. Der Unterricht am Impftag selbst sei fast normal gelaufen. Kathmann musste nur die Pausenzeiten verlängern, damit die Lehrer jeweils in kleiner Gruppe zum Impfen gehen konnten.

Der zweite Termin für seine Schule steht noch nicht fest. Kathmann hofft, dass es wieder ein Freitag wird. Das würde ihm Probleme ersparen. Er könne nachvollziehen, wenn Schulleiter sich vorsichtig verhalten. „Das muss jeder Schulleiter

### Kinder brauchen bald keine FFP2-Masken mehr

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren müssen wohl bald auch bei hohen Inzidenzwerten im öffentlichen Nahverkehr keine FFP2-Masken mehr tragen, es genügen dann herkömmliche OP-Masken. Eine entsprechende Änderung des Infektionsschutzgesetzes sei geplant, habe Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) dem Regionalsekretär in Aussicht gestellt, sagte deren Vorsitzender Oliver Röttger. Damit reagiere der Minister auf Einwände der Elternvertreter und passe das Gesetz der Wirklichkeit an, lobte Röttger. Die Elternvertreter hatten die FFP2-Maskenpflicht für Kinder aus zwei Gründen kritisiert. Zum einen gebe es im Einzelhandel keine geeigneten FFP2-Masken, zudem seien FFP2-Masken zwar für Erwachsene, aber nicht für den Gebrauch von Kindern getestet.

für sich entscheiden.“ An der Grundschule Kestnerstraße konnten einige Lehrer nach der Erstimpfung nicht arbeiten. „Wir konnten das aber intern regeln“, berichtet Schulleiterin Uschi Albrecht. Vorgaben dazu gibt es nicht, betont sie. Die Schulleitungen versuchten, je nach Lage an der Schule zu handeln.

Schulleiterin Stefanie Schluck hat sich mit einem Notfallplan vorbereitet: An der Grundschule Stammestraße hatten die Lehrer diesen Montag ihren zweiten Impftermin. „Wenn es nicht anders geht, weil wir nicht genügend Mitarbeiter haben, informieren wir die Eltern kurzfristig.“ Die betroffenen Kinder müssen dann nach Hause zum Distanzlernen oder in die Notbetreuung gehen.

### Die aktuellen Corona-Zahlen

REGION HANNOVER\*

► Aktuell infizierte Personen

1462 -127

► 7-Tage-Inzidenz\*\*\*

Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen

53,8 +4,6

► Todesfälle infolge einer Coronavirus-Infektion

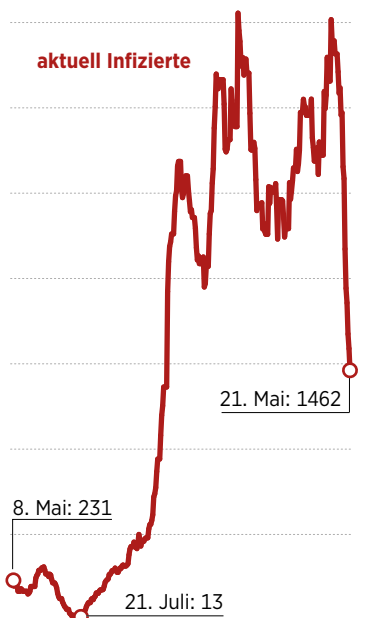
1051 +4

► Covid-19-Patienten, die auf Intensivstationen behandelt werden\*\*

39 -3

\*\*Quelle: DIVI-Intensivregister Stand 21. Mai, 16.19 Uhr | Veränderungen zum Vortag

► Entwicklung der Zahl der aktuell Infizierten



► Verteilung der Infizierten in der Region Hannover

	7-Tage-Inzidenz	aktuell Infizierte
Barsinghausen	50	60,0
Burgdorf	57	38,1
Burgwedel	24	48,2
Garbsen	107	77,3
Gehrden	9	19,3
Hannover	769	65,4
Hemmingen	11	25,5
Isernhagen	14	32,4
Laatzen	49	39,1
Langenhagen	51	30,3
Lehrte	37	44,4
Neustadt	51	30,9
Pattensen	8	20,0
Ronnenberg	45	80,5
Seelze	48	51,2
Sehnde	12	12,6
Springe	50	43,4
Uetze	11	0,0
Wedemark	19	49,6
Wennigsen	18	76,5
Wunstorf	22	26,1

\*Quelle: Region Hannover Stand 21. Mai, 13 Uhr | Veränderungen zu Donnerstag, 20. Mai | Die Daten werden von der Behörde an Wochentagen einmal aktualisiert, an Feiertagen gibt es keine Aktualisierung.

NIEDERSACHSEN\*\*\*

► Aktuell infizierte Personen

8700 -322

► Todesfälle infolge einer Coronavirus-Infektion

5548 +19

► Nur Erstimpfungen

3.218.202

Quote: 40,3 %

► Vollständig geimpft

924.867

Quote: 11,6 %

\*\*\*Quelle: RKI, Stand 21. Mai, 9 Uhr |

**Wir haben WIEDER GEÖFFNET!**  
Bitte mitbringen: aktuellen, negativen Coronatest und Maske!

## Die beste Matratze ist so individuell wie Sie!

**HELMING**  
sleeping systems  
Nachhaltigkeit + Verantwortung: Unsere Matratzen-Eigenmodelle werden in Emsdetten/NRW gefertigt. Alle erforderlichen Komponenten beziehen wir zu 100% in Deutschland. Wir legen Wert auf Qualität und Langlebigkeit.

Unsere Öffnungszeiten:  
**Mo - Sa 9:30 - 18:00 Uhr**

**direkt vor dem Haus!**

Individuelle Beratung auch  
telefonisch: 0511/35 39 98-0  
per Mail: info@soltendieck.de  
Sicheres Einkaufen auf 3000qm Fläche  
Tägliche Anlieferung

Betten-CENTER SOLTENDIECK GmbH · Schulenburger Landstr. 109/111 · 30165 Hannover · www.soltendieck.de

**Schaum-Wendematratze „Jupiter“**, ca. 19 cm hoch, 2 Liegeseiten für jeden Anspruch: mittelfest und fest, abnehm- und bis 60°C waschbarer Außenbezug  
**90/200, 100/200 249,-**

**Kaltschaummatratze „Amrum“**, ca. 20 cm hoch, 7- Zonen mit komfortabler Schulterzone, 2 Härtestufen wählbar: mittelfest und fest, abnehm- und bis 60°C waschbarer Außenbezug  
**90/200, 100/200 299,-**

**Kaltschaummatratze „Ambiente“**, ca. 26 cm hoch, Kombi-Matratzenkern aus 15cm Kaltschaum u. 4cm Visco-Wellnessauflage, 3 Härtestufen wählbar: soft, mittelfest und fest, abnehm- und bis 60°C waschbarer Außenbezug  
**90/200, 100/200 499,-**

**Taschenfederkernmatratze „Avantgarde“**, ca. 26 cm hoch, 7- Zonen Taschenfederkern mit 1000 Federn für optimale Unterstützung u. Liegekomfort, Schulterkomfortzone, 2 Härtestufen wählbar: mittelfest und fest, abnehm- und bis 60°C waschbarer Außenbezug  
**90/200, 100/200 499,-**

**Betten-CENTER SOLTENDIECK**  
Richtig aus-geschlafen!

## Impfportal ist nur auf Deutsch verfügbar

Sozialministerium: „Großer Programmieraufwand“ / Anleitungen als Hilfe sind aber geplant

Von Maximilian Hett

Auch knapp vier Monate nach dem Start ist das Impfportal des Landes Niedersachsen nur auf Deutsch verfügbar. Wie eine Sprecherin des Sozialministeriums auf Anfrage mitteilte, werde es erst einmal keine Übersetzungen in weitere Sprachen geben. „Hinter dem Impfportal steht ein sehr großer Programmieraufwand“, sagte die Sprecherin. Änderungen seien sehr aufwendig.

In den vergangenen Wochen gab es immer wieder Kritik, dass die Hürden für eine Terminanmeldung in einem Impfzentrum zu hoch seien. „Das Anmeldeprozedere und die Terminvergabe für die Impfzentren ist viel zu kompliziert“, sagte etwa der Geschäftsführer des Ethno-Medizinischen Zentrums, Ramazan Salman kürzlich gegenüber der HAZ. Eine Sozialarbeiterin im Sahlkamp bemängelte, einige Impfberechtigte wüssten gar nicht, dass sie impfberechtigt sind. Das Sozialministerium verwies darauf, dass wichtige Basisinformationen in mehreren Sprachen, darunter Arabisch, Englisch und Russisch, auf der Internetseite des Landes abrufbar seien. Dazu gehören Angaben zu den Priorisierungsgruppen sowie grundlegende Informationen zu den Impf- und Testmöglichkeiten.

Statt das Portal selbst in weiteren Sprachen anzubieten, will das Ministerium auf ein anderes Mittel setzen. „Zur anstehenden Aufhebung der Priorisierungsgruppen im Juni wird es entsprechende Anleitungen in unterschiedlichen Fremdsprachen im Onlineimpfportal geben“, sagte die Sprecherin des Sozialministeriums. „Wir gehen davon aus, dass das Impfportal mit diesen An-

leitungen zu meistern ist.“ Welche Sprachen dazugehören, stehe noch nicht fest. Nach Angaben der Sprecherin seien „gängige“ Fremdsprachen geplant.

### „Mussten priorisieren“

Das solche Anleitungen in anderen Sprachen Monate nach dem Start des Impfportals noch nicht zur Verfügung stehen, habe mit der Komplexität des Impfportals zu tun.

„Es gibt so viel zu tun, dass man die Aufgaben priorisieren muss“, sagte die Sprecherin. Zudem habe es keine nennenswerten Rückmeldungen zu Sprachproblemen gegeben. Dennoch wolle man es für alle Menschen so einfach wie möglich machen, einen Impftermin zu buchen. Das Sozialministerium verwies auch auf Hilfsangebote von Migrantenorganisationen. Außerdem stünden Hausärzte bereit, um Patientinnen und Patienten zu impfen.

Das Impfportal in Niedersachsen ist seit dem Start Ende Januar immer wieder in der Kritik. So war der Zugang zur Plattform anfangs mehrmals gestört. Außerdem konnten sich Interessierte zu Beginn nicht online auf die Warteliste setzen lassen. Erst seit Mitte April ist es möglich, Wartelistenplätze und Impftermine über die Plattform zu stornieren.

Die meisten Bundesländer in Deutschland betreiben eigene Impfportale. Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg und Sachsen-Anhalt greifen auf ein gemeinsames Portal zurück. Nur das Saarland und Bremen bieten ihre Impfportale auch in englischer Sprache an. Alle anderen Plattformen sind ausschließlich auf Deutsch verfügbar.



Wer sich im Impfzentrum anmelden möchte, braucht gute Deutschkenntnisse. FOTO: RAINER DROESE